
SWR zeigt „Mein Zuhause hat vier Räder“

In der dreiteiligen Sendereihe „Mein Zuhause hat vier Räder“ begleitet der SWR Menschen, die im Wohnmobil unterwegs sind oder sogar darin überwintern. Die „Greenhorns“ Herbert Kiegeland (70) und Hilde Abstreiter (65), träumen vom freien Leben, sind aber noch nie im Wohnmobil gefahren. Das Fernseherteam filmt sie bei der schwierigen Suche nach dem passenden „Womo“ und auf ihrer ersten Tour mit einem Mietfahrzeug zu den oberitalienischen Seen. Auf der Suche nach einem Fahrzeug, das zu ihnen passt, vergleichen sie auch die Modelle auf den Campingplätzen.

Die „digitalen Nomaden“ Nima (42) und Steve (38) sind seit Jahren unterwegs. Sie leben und arbeiten im selbstausgebauten Lkw, sie als Texterin und Coach, er als Software-Entwickler für Kletterparks. Das Kamerateam trifft sie beim Überwintern in Süd-Griechenland und ein halbes Jahr später in den nordgriechischen Bergen. In ihrem Blog informieren sie über die Lebenshaltungskosten. Ist dieses Leben für sie von Dauer, oder werden sie es irgendwann ändern? Patrick und Verena aus dem schwäbischen Allgäu waren schon mehrere Jahre mit dem selbstausgebauten Lastwagen in Afrika. Da wurden sie überfallen. Doch das Trauma scheint überwunden, jetzt geht es wieder nach Afrika. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erleben ihren Abschied von den Großeltern in Leutkirch mit und die letzten 300 Kilometer vor der Fähre nach Algeciras. Wird das was mit ihren Plänen vom Bücherschreiben und Vorträge halten über Afrika?

Der erfahrene Reiseleiter Sigggi Wagner (76) aus Biberach hat vor Jahrzehnten die „geführte Wohnmobiltour“ erfunden. Als es noch kein Internet, kein Handy und kein Navi gab, war ein durchgeplantes Roadbook für eine Reise durch Länder wie Marokko ein gefragter Service. Heute führt Sigggi eine kleine Gruppe von älter gewordenen Wohnmobilmfans durch seine Heimat Oberschwaben. Hier kann er ihnen, die früher ferne Länder bereisten, ganz komfortabel die Highlights seiner Heimat zeigen. Kommt das an?

Der ehemalige Fußballtrainer Giacomo Belardi (70), gebürtiger Römer, aufgewachsen in Augsburg, war vor seiner Pensionierung Geschäftsmann. Heute führt er die wohl größte Gruppe von Womo-Fans durch seine Heimat Italien: Rentnerinnen und Rentner, die einen Urlaub nach dem anderen machen. Die Anschaffung ihrer teuren Reisemobile liegt zwischen 80.000 und 120.000 Euro - und das muss schließlich ausgenutzt werden.

Sendetermine im SWR-Fernsehen sind jeweils donnerstags um 21 Uhr: Teil 1 am 30. Januar, Teil 2 am 6. Februar und Teil 3 am 13. Februar. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Sendung „Mein Zuhause hat vier Räder – Im Wohnmobil durch Europa“: Nima Ashoff und Steve Meßmer in Griechenland vor ihrem Wohnmobil.

Foto: Auto-Medienportal.Net/SWR



Sendung „Mein Zuhause hat vier Räder – Im Wohnmobil durch Europa“: Nima Ashoff und Steve Meßmer sind digitale Nomaden und können ihrer Arbeit in den entlegensten Gegenden Griechenlands nachgehen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/SWR



Sendung „Mein Zuhause hat vier Räder – Im Wohnmobil durch Europa“: Hilde Abstreiter ist gerade in Rente gegangen. Jetzt plant sie zusammen mit Herbert Kiegeland ein Wohnmobil zu kaufen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/SWR



Sendung „Mein Zuhause hat vier Räder – Im Wohnmobil durch Europa“: Verena und Patrick Fuchs wollen mit ihrem ausgebauten Lkw leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen. Hier auf einem Parkplatz in der Nähe von Malaga in Spanien.

Foto: Auto-Medienportal.Net/SWR